



---

**Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Roggenstorf, Nr: SI/06GV/2021/87**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 14.04.2021, 19:00 Uhr

**Ort, Raum:** Diese Sitzung findet als Videokonferenz statt!

---

## **Tagesordnung**

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2 Bericht des Bürgermeisters
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung der Tagesordnung
- 5 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 10.02.2021 und vom 10.03.2021
- 6 Information zur geplanten Umgestaltung der Bushaltestellen in der Gemeinde Roggenstorf. **VO/06GV/2021-285**
- 7 Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die Vereinsarbeit 2021 des Roggenstorfer Schützenverein e. V. **VO/06GV/2021-290**
- 8 Anfragen und Mitteilungen

### Nichtöffentlicher Teil

- 9 Beschluss zur Auftragsvergabe von Planungsleistungen zur Baumaßnahme "Ausbau der Dorfstraße 2. BA und Am Schlossteich in Rankendorf" **VO/06GV/2021-286**
- 10 Beschluss zur Auftragsvergabe von Planungsleistungen zur Baumaßnahme "Buswendepplatz Roggenstorf mit Unterflur-Sammelbehältersystem" **VO/06GV/2021-287**
- 11 Beschluss zur Auftragsvergabe von Bauleistungen "Herstellen der Beschilderung aus dem Radwegekonzept" **VO/06GV/2021-289**
- 12 Anfragen und Mitteilungen

### Öffentlicher Teil

- 13 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

## Gemeinde Roggenstorf

<b>Informationsvorlage</b>		Vorlage-Nr: <b>VO/06GV/2021-285</b>
Federführender Geschäftsbereich: Bauamt		Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 08.03.2021 Verfasser: Mathias Lück
<b>Information zur geplanten Umgestaltung der Bushaltestellen in der Gemeinde Roggenstorf.</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Teilnehmer
10.03.2021	Gemeindevertretung Roggenstorf	Ja    Nein    Enthaltung

### Sachverhalt:

Die Gemeinde Roggenstorf plant die Bushaltestellen im Gemeindegebiet über das Konzept vom LK NWM barrierefrei umzugestalten. Zunächst hat der Bürgermeister die Verwaltung gebeten eine Kostenschätzung über ein Ingenieurbüro abzufordern. Diese Kostenschätzung sowie das Konzept an sich wird das Ingenieurbüro Storm & Bürau in der GV vorstellen.

### Anlagen:

- Kostenschätzung
- Ausbaukonzept für barrierefreie Bushaltestellen LK NWM

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Ingenieurgemeinschaft STORM - BÜRAU GbR , Fritz-Reuter-Straße 9, 23936 Grevesmühlen

---

## Honorarangebot [VORSCHAU]

**Datum:** 22.02.2021  
**Leistungszeitraum:** ab Mitte 03/2021  
**Steuer-Nr:** 080/165/04301  
**Bezug:**  
**Vorhaben:** barrierefreier Umbau von 15 Bushaltestellen in den Gemeindebereichen von Roggenstorf und Stepenitztal  
**Ansprechpartner:** Nikka Büro  
 Telefon: 03881/718191 0173/2367209  
 Telefax: 03881/718393  
 Email: n.buerau@ing-sb.de  
**Angebotsbindfrist:** 31.03.2021

---

### Honorarberechnung nach HOAI (2013)

#### Leistungsbild: § 47 HOAI: Leistungsbild Verkehrsanlagen

##### Interpolation:

<b>Anrechenbare Kosten gemäß Kostenschätzung: Leistungsphase 1-8</b>	<b>198.000,00 €</b>
Honorarzone (HZ): I	
Honorarsatz (HS): Mindestsatz (0%)	
Interpolation gemäß Honorartafel § 48:	
anrechenbare Kosten (AG)	198.000,00 €
unterer Wert lt. Honorartafel (UW)	150.000,00 €
Mindesthonorar für unteren Wert (HUWmin)	14.634,00 €
Höchsthonorar für unteren Wert (HUWmax)	17.432,00 €
oberer Wert lt. Honorartafel (OW)	200.000,00 €
Mindesthonorar für oberen Wert (HOWmin)	18.106,00 €
Höchsthonorar für oberen Wert (HOWmax)	21.567,00 €
Honorar für unteren Wert (HUW) = HUWmin + (HUWmax - HUWmin) * HS	
14.634,00 + (17.432,00 - 14.634,00) * 0 % =	14.634,00 €
Honorar für oberen Wert (HOW) = HOWmin + (HOWmax - HOWmin) * HS	
18.106,00 + (21.567,00 - 18.106,00) * 0 % =	18.106,00 €
Grundhonorar (100%) (GH) = HUW + (HOW-HUW) * [(AG-UW) : (OW-UW)]	

$$14.634,00 + (18.106,00 - 14.634,00) * [ \\ (198.000,00 - 150.000,00) : (200.000,00 - 150.000,00)]$$

= 17.967,12 €

**Rechnungsgrundlage:**

Leistungsphasen	HOAI (2013)	vereinbart	vereinbart
1 Grundlagenermittlung	2%	1%	179,67 €
2 Vorplanung	20%	15%	2.695,07 €
3 Entwurfsplanung	25%	20%	3.593,42 €
4 Genehmigungsplanung	8%	8%	1.437,37 €
5 Ausführungsplanung	15%	10%	1.796,71 €
6 Vorbereitung der Vergabe	10%	10%	1.796,71 €
7 Mitwirkung bei der Vergabe	4%	4%	718,68 €
8 Bauoberleitung	15%	12%	2.156,05 €
<b>Summe</b>		<b>80%</b>	<b>14.373,68 €</b>

**Grundleistungen:**

Honorarzone gemäß § 48 HOAI: I

Honorarsatz: Mindestsatz (0%)

Anrechenbare Kosten gemäß Kostenschätzung für Leistungsphase 1-8

198.000,00 €

Grundhonorar für 100 %:

17.967,12 €

1 Grundlagenermittlung	1 %	179,67 €
2 Vorplanung	15 %	2.695,07 €
3 Entwurfsplanung	20 %	3.593,42 €
4 Genehmigungsplanung	8 %	1.437,37 €
5 Ausführungsplanung	10 %	1.796,71 €
6 Vorbereitung der Vergabe	10 %	1.796,71 €
7 Mitwirkung bei der Vergabe	4 %	718,68 €
8 Bauoberleitung	12 %	2.156,05 €

**Summe der Grundleistungen:****14.373,68 €****Örtliche Bauüberwachung**

2,70% von 198.000,00 €

**5.346,00 €****Summe****19.719,68 €****Besondere Leistungen:**Zuschlag für die Einzelmaßnahmen mit  
Zuschlag für Wiederholung entspr. §11, Abs. 2  
HOAI

17 Stück \* 75,00 €/Stück

1.275,00 €

Entwurfsvermessung / Aufnahme der  
Einzelstandorte

17 Stück \* 220,00 €/Stück

3.740,00 €

**Summe der Besonderen Leistungen:****5.015,00 €****Nebenkosten:**

allgemeine Nebenkosten

4% von 24.734,68 €

989,39 €

**Summe der Nebenkosten:****989,39 €****Summe Leistungsbild****25.724,07 €****§ 47 HOAI: Leistungsbild Verkehrsanlagen****Nettohonorar:****25.724,07 €**

	Nettobetrag	USt.	Bruttobetrag
<b>Angebotsbetrag (19 % USt.)</b>	<b>25.724,07 €</b>	<b>4.887,57 €</b>	<b>30.611,64 €</b>

## Barrierefreier Umbau von insgesamt 17 Bushaltestellen in den Gemeindegebieten von Roggenstorf und Stepenitztal

### Kostenverteilung:

			netto
<b>Baukosten gesamt incl. Empfehlungen</b>	<b>Roggenstorf</b>	42,9293%	<b>85.000,00 €</b>
	<b>Stepenitztal</b>	57,0707%	<b>113.000,00 €</b>
			198.000,00 €

### Ingleistungen

Grundleistungen/ÖBÜ	7 Roggenstorf	8.465,52 €
19.719,68 €	10 Stepenitztal	11.254,16 €

Zuschlag Einzelmaßn.	7 Roggenstorf	525,00 €
	10 Stepenitztal	750,00 €

Vermessung Bushaltestellen	7 Roggenstorf	1.540,00 €
	10 Stepenitztal	2.200,00 €

gesamt	<b>Roggenstorf</b>	10.530,52 €	zzgl. 4% NK	<b>10.951,74 €</b>
	<b>Stepenitztal</b>	14.204,16 €		<b>14.772,33 €</b>

Probe: 25.724,07 €

### Gesamtkosten

<b>Roggenstorf</b>	netto	95.951,74 €
	19% Mwst	18.230,83 €
	<b>brutto</b>	<b>114.182,57 €</b>

<b>Stepenitztal</b>	netto	127.772,33 €
	19% Mwst	24.276,74 €
	<b>brutto</b>	<b>152.049,07 €</b>

## Stepenitztal Bushaltestellen - Kostenschätzung als Grundlage Ingenieurleistungen

**Gemeinde Stepenitztal**

1u2 <b>Mallentin</b> <b>B105, Gewerbepark</b>	Kategorie C gem. Konzept 1 neues BWH sowie beide innerhalb der OD mit Busbord netto geschätzt	35.000,00 €
	Prüfung OD der B105 bzgl. Baulast	
3u4 <b>Kirch Mummendorf</b> Ausbau	Kategorie D gem. Konzept 1 x neues BWH sowie 2x neue Aufstellfl. Berücksichtigung Entwässerungsmulden netto geschätzt	23.000,00 €
5u6 <b>Kirch Mummendorf</b> Friedhof	Kategorie D gem. Konzept 1 x Austausch vorh. BWH sowie neue Aufstellfl. gegenüber incl. Verbreiterung Fahrbahn netto geschätzt	26.000,00 €
	Prüfung bzgl. Baulast L011	
7u8 <b>Papenhusen Abzweig</b>	Kategorie D gem. Konzept ohne BH, 2x minim. Aufstellfläche netto geschätzt	8.000,00 €
9u10 <b>Teschow</b>	Kategorie D gem. Konzept 1x BWH, 2x minim. Aufstellfläche netto geschätzt	21.000,00 €
	gesamt alle Wartestellen gem. Konzeption	<b>113.000,00 € netto</b>

## Roggenstorf Bushaltestellen - Kostenschätzung als Grundlage Ingenieurleistungen

### Gemeinde Roggenstorf

1u2 Luisenhof Abzweig an der B105	Kategorie C jeweils nur Ersatz des vorh. Buswartehäuschens netto geschätzt	30.000,00 €
3u4 Tramm	Kategorie D gem. Konzept 1 neues BWH + Aufstellfläche und Verbreiterung gegenüber netto geschätzt	18.500,00 €
5u6 Grevenstein	Kategorie D gem. Konzept 1 neues BWH + 2x Aufstellfläche netto geschätzt	20.000,00 €
7 Rankendorf	Kategorie D gem. Konzept Ersatz 1 neues BWH + Erg. Pflasterung netto geschätzt	16.500,00 €

gesamt alle Wartestellen gem. Konzeption **85.000,00 € netto**



# Projektvorstellung und Förderung

## Haltestellenauswahl, Kategorien und Standards für barrierefreien Ausbau





## Förderprogramm der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern

- Voraussetzung ist, dass die Vorhaben dem Barrierefreiheitsprogramm des Aufgabenträgers für den ÖPNV entsprechen, das sich aus den nach § 8 Abs. 3 PBefG umsetzenden Nahverkehrsplänen und konkretisierenden Konzepten ergibt.
- Erforderlich ist auch, dass die Maßnahmen im Rahmen der Möglichkeiten mit den zuständigen regionalen Akteuren wie insbesondere den Behindertenbeiräten abgestimmt werden.



## Förderprogramm der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern

- Bei entsprechenden Vorhaben werden Zuwendungen von bis zu 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt.
- Förderfähig sind Vorhaben, deren zuwendungsfähigen Ausgaben mindestens 20.000 EUR betragen. Ggf. kann die Unterstützung mehrerer Teilvorhaben zusammen als ein Fördervorhaben beantragt werden.



## Förderprogramm der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern

- 5.1 Als entscheidungsrelevante Unterlagen werden stets benötigt:
- vollständig ausgefülltes und rechtsverbindlich unterzeichnetes Antragsformular;
  - Anlage 1: Projektbeschreibung;
    - Bei Vorhaben zur Errichtung von P&R-Plätzen: Darstellung der Methode und der Ergebnisse bei Ermittlung der Anzahl der benötigten P&R Plätze,
    - Fördervorhaben sollten – sofern prinzipiell geeignet – grundsätzlich auf eine verbesserte Ausstattung mit überdachten Fahrradabstellanlagen an ÖPNV-Haltestellen zielen. Umfasst ein geplantes Vorhaben keine entsprechenden Maßnahmen, sind die Gründe hierfür im Förderantrag darzulegen.
    - Darstellung, inwieweit durch die Maßnahme Barrierefreiheit hergestellt wird.
  - Anlage 2: Arbeitsplan: Zeitplan (Balkendiagramm) mit Meilensteinen;
  - Anlage 3: Differenzierung der Ausgabenansätze/Kostengruppen aus Ziffer 3.2;
  - ggf. Nachweis der Rechtsform durch Satzung und/oder Registerauszüge;
  - Votum der zuständigen Fachaufsicht;
  - behördliche Genehmigungen, soweit erforderlich;
  - Prüfvermerke der fachtechnischen Stellen;
  - Erklärung der zuständigen Stelle über die Vereinbarkeit des Vorhabens mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung;
  - Erklärung der zuständigen Stelle über die Vereinbarkeit des Vorhabens mit Umweltschutzbelangen;
  - Bestätigung einer Anhörung des Behindertenbeauftragten bzw. des Behindertenbeirates durch den Antragsteller (soweit das Vorhaben hierfür geeignet)
  - Nachweis des Eigentums- bzw. Nutzungsrechts des Projektstandorts;
  - Baubeschreibung einschließlich Planungsunterlagen nach DIN 276;
  - Finanzierungsnachweise durch andere öffentliche Stellen;
  - Bestätigung, dass – insoweit durch die Investition oder Maßnahme Belange des schienengebundenen Nahverkehrs oder des übrigen ÖPNV berührt werden – das Vorhaben mit den betroffenen Aufgabenträgern im Grundsatz abgestimmt wurde. Form und Ergebnis dieser Abstimmung ist vom Antragsteller zu dokumentieren.
  - bei Projekten in den Mittel- und Oberzentren: Bestätigung des Bezug des Vorhabens zu verkehrsspezifischen Mobilitätskonzepten innerhalb von Stadtentwicklungskonzepten ggf. Anlage Unternehmen.



## **Gesetzliche Grundlagen**

### **Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz - BGG) § 4 Barrierefreiheit**

Barrierefrei sind bauliche und sonstige Anlagen, Verkehrsmittel, technische Gebrauchsgegenstände, Systeme der Informationsverarbeitung, akustische und visuelle Informationsquellen und Kommunikationseinrichtungen sowie andere gestaltete Lebensbereiche, wenn sie für Menschen mit Behinderungen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe auffindbar, zugänglich und nutzbar sind. Hierbei ist die Nutzung behinderungsbedingt notwendiger Hilfsmittel zulässig.



## Gesetzliche Grundlagen

### Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

### § 8 Förderung der Verkehrsbedienung und Ausgleich der Verkehrsinteressen im öffentlichen Personennahverkehr

Der Nahverkehrsplan hat die Belange der in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkten Menschen mit dem Ziel zu berücksichtigen, für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs bis zum 1. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen. Die in Satz 3 genannte Frist gilt nicht, sofern in dem Nahverkehrsplan Ausnahmen konkret benannt und begründet werden.



# Priorisierung/Kategorisierung:

## Nutzwertanalyse Ziel

Nutzwertanalyse Zielkategorie												
Ziele		Kriterien		Bad Kleinen Schule 0			Bad Kleinen Chaussee 1			Bad Kleinen Chaussee 6		
	V		W	P	P*W	P*W*V	P	P*W	P*W*V	P	P*W	P*W*V
1. Fahrgastaufkommen	0,5	1. Fahrgastzahlen	0,70	2,00	1,40	0,70	0,50	0,35	0,18	0,50	0,35	0,18
		2. Fahrgastpotential	0,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Angebot	0,3	1. Fahrplankontakt nach Abfahrten	0,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		2. Linienbelegung	0,20	1,00	0,20	0,06	1,00	0,20	0,06	1,00	0,20	0,06
		3. Bedienform	0,18	3,38	0,61	0,18	1,50	0,27	0,08	1,50	0,27	0,08
		4. Umstieg SPNV	0,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		5. Umstieg Bus	0,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Umfeld	0,2	1. relevante Einrichtungen im Einzugsbereich	0,50	1,11	0,56	0,11	0,83	0,42	0,08	0,83	0,42	0,08
		2. periphere Umfeldfaktoren	0,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		3. Sonderbedarfe	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>						1,05		1,05		0,40		0,40

Bewertungsskala  
 Sehr gut: 10 Punkte  
 gut: 9; 8; 7 Punkte  
 befriedigend: 6; 5 Punkte  
 mäßig: 4; 3 Punkte  
 schlecht: 2; 1 Punkte  
 Nichterfüllung: 0 Punkte

# Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen

## Priorisierung/Kategorisierung:



### Nutzwertanalyse IST

Nutzwertanalyse Istkategorie												
Ziele		Kriterien		Gostorf Dorf/Wendeplatz			Gostorf Neuer Weg 1			Gostorf Neuer Weg 6		
	V		W	P	P*W	P*W*V	P	P*W	P*W*V	P	P*W	P*W*V
1. Bauliche Kriterien	0,5	1. Bauform	0,30	5,00	1,50	0,75	9,00	2,70	1,35	9,00	2,70	1,35
		2. Zugang	0,14	10,00	1,40	0,70	10,00	1,40	0,70	10,00	1,40	0,70
		3. Querung	0,14	4,00	0,56	0,28	4,00	0,56	0,28	4,00	0,56	0,28
		4. Bord	0,14	4,00	0,56	0,28	5,00	0,70	0,35	4,00	0,56	0,28
		5. Oberflächenstörelemente	0,14	10,00	1,40	0,70	10,00	1,40	0,70	10,00	1,40	0,70
		6. Fläche	0,14	10,00	1,40	0,70	10,00	1,40	0,70	7,50	1,05	0,53
2. Barrierefreiheit	0,3	1. Auffindestreifen	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		2. Einstiegsfeld	0,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		3. Schwellen	0,30	10,00	3,00	0,90	3,33	1,00	0,30	10,00	3,00	0,90
		4. Leitstreifen	0,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Ausstattung	0,2	1. Fahrplanaushang	0,40	10,00	4,00	0,80	0,00	0,00	0,00	10,00	4,00	0,80
		2. Sitzplätze	0,30	10,00	3,00	0,60	0,00	0,00	0,00	10,00	3,00	0,60
		3. Wartehalle	0,20	8,00	1,60	0,32	0,00	0,00	0,00	2,00	0,40	0,08
		4. Abfallbehälter	0,10	10,00	1,00	0,20	10,00	1,00	0,20	10,00	1,00	0,20
<b>Summe</b>				6,23		6,23	4,58		4,58	6,42		6,42

Bewertungsskala  
 Sehr gut: 10 Punkte  
 gut: 9; 8; 7 Punkte  
 befriedigend: 6; 5 Punkte  
 mäßig: 4; 3 Punkte  
 schlecht: 2; 1 Punkte  
 Nichterfüllung: 0 Punkte

Grevesmühlen  
15.10.2018

Dirk Hohmeyer  
Referent Infrastrukturplanung/QS  
kobra NVS GmbH

# Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen

## Priorisierung/Kategorisierung:



### Kategorienbildung

Nutzwertanalyse Ausbaustandard																Ausbaustandard		
Ziele		Kriterien		Ausbaustandard A			Ausbaustandard B			Ausbaustandard C			Ausbaustandard D			Ausbaustandard	Punkte Von	Punkte Bis
V	W	P	P*W	P*W*V	P	P*W	P*W*V	P	P*W	P*W*V	P	P*W	P*W*V	P	P*W	P*W*V		
1. Bauliche Kriterien	0,5	1. Bauform	0,30	10,00	3,00	1,50	8,50	2,55	1,28	8,00	2,40	1,20	3,00	0,90	0,45			
		2. Zugang	0,14	10,00	1,40	0,70	8,50	1,19	0,60	5,50	0,77	0,39	3,00	0,42	0,21			
		3. Querung	0,14	10,00	1,40	0,70	8,50	1,19	0,60	5,50	0,77	0,39	3,00	0,42	0,21			
		4. Bord	0,14	10,00	1,40	0,70	9,00	1,26	0,63	8,00	1,12	0,56	2,50	0,35	0,18			
		5. Oberflächenstörelemente	0,14	10,00	1,40	0,70	9,00	1,26	0,63	4,50	0,63	0,32	2,00	0,28	0,14			
		6. Fläche	0,14	10,00	1,40	0,70	8,00	1,12	0,56	6,50	0,91	0,00	2,50	0,35	0,18			
2. Barrierefreiheit	0,3	1. Auffindestreifen	0,25	10,00	2,50	0,75	10,00	2,50	0,75	8,00	2,00	0,60	2,00	0,50	0,15			
		2. Einstiegsfeld	0,25	10,00	2,50	0,75	10,00	2,50	0,75	10,00	2,50	0,75	2,00	0,50	0,15			
		3. Schwellen/Neigung	0,25	10,00	2,50	0,75	8,00	2,00	0,60	6,50	1,63	0,49	1,50	0,38	0,11			
		4. Leitstreifen	0,15	10,00	1,50	0,45	6,00	0,90	0,27	4,50	0,68	0,20	1,50	0,23	0,07			
		5. Kontraststärke	0,05	10,00	0,50	0,15	7,00	0,35	0,11	4,50	0,23	0,07	2,00	0,10	0,03			
		6. Lesehöhen	0,05	10,00	0,50	0,15	5,00	0,25	0,08	3,50	0,18	0,05	2,00	0,10	0,03			
3. Ausstattung	0,2	1. Fahrplanaushang	0,40	10,00	4,00	0,80	6,50	2,60	0,52	4,50	1,80	0,36	3,00	1,20	0,24			
		2. Sitzplätze	0,30	10,00	3,00	0,60	7,50	2,25	0,45	7,00	2,10	0,42	2,00	0,60	0,12			
		3. Warthalle	0,20	10,00	2,00	0,40	6,50	1,30	0,26	4,50	0,90	0,18	2,00	0,40	0,08			
		4. Abfallbehälter	0,10	10,00	1,00	0,20	6,00	0,60	0,12	5,00	0,50	0,10	2,00	0,20	0,04			
<b>Summe</b>					<b>10,00</b>			<b>8,19</b>			<b>6,07</b>			<b>2,38</b>				

Ausbaustandard	Punkte Von	Punkte Bis
A	8,2	10
B	6,08	8,19
C	2,39	6,07
D	0	2,38

Bewertungsskala  
 Sehr gut: 10 Punkte  
 gut: 9; 8; 7 Punkte  
 befriedigend: 6; 5 Punkte  
 mäßig: 4; 3 Punkte  
 schlecht: 2; 1 Punkte  
 Nichterfüllung: 0 Punkte





## Priorisierung/Kategorisierung:

### Nutzwertanalyse

#### Vorläufiges Ergebnis

#### Zielmodell

Paritätisch

Ökonomisch

Differenz



- Kategorie A:** Zentrale Verknüpfungshaltestelle, an die hohe Anforderungen an den Ausbau und Ausstattung zu stellen sind (Premiumstandard).
- Kategorie B:** Verknüpfungshaltestelle bzw. Haltestelle mit herausgehobener Bedeutung, insbesondere hoher oder mittlerer Fahrgastnachfrage (gehobener Standard)
- Kategorie C:** Einfache Ein- und Ausstiegshaltestelle mit relativ niedrigen Fahrgastzahlen (Basisstandard)
- Kategorie D:** Ein- und Ausstiegshaltestellen mit sehr geringen Fahrgastzahlen bzw. Sonderzweckbindung (Minimalstandard/Ausnahme)



# Grundlagen für Ausbaustandards

## **DIN 18040-3**

Barrierefreies Bauen – Planungsgrundlagen – Teil 3:  
Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum

## **DIN 32984**

Bodenindikatoren im öffentlichen Raum

## **H BVA**

Hinweise für barrierefreie Verkehrsanlagen (FGSV)

## **Vollständige Barrierefreiheit im ÖPNV**

Hinweise für die ÖPNV-Aufgabenträger zum Umgang mit der  
Zielbestimmung des novellierten PBefG  
(Bundesarbeitsgemeinschaft ÖPNV der kommunalen Spitzenverbände)



# Grundlagen für Ausbaustandards

## 2-Sinne-Prinzip

ausreichende Bewegungs-, Rangier-, und  
Begegnungsflächen

Sicherheit und Komfort für alle

Kompatibilität mit betrieblichen  
Gegebenheiten



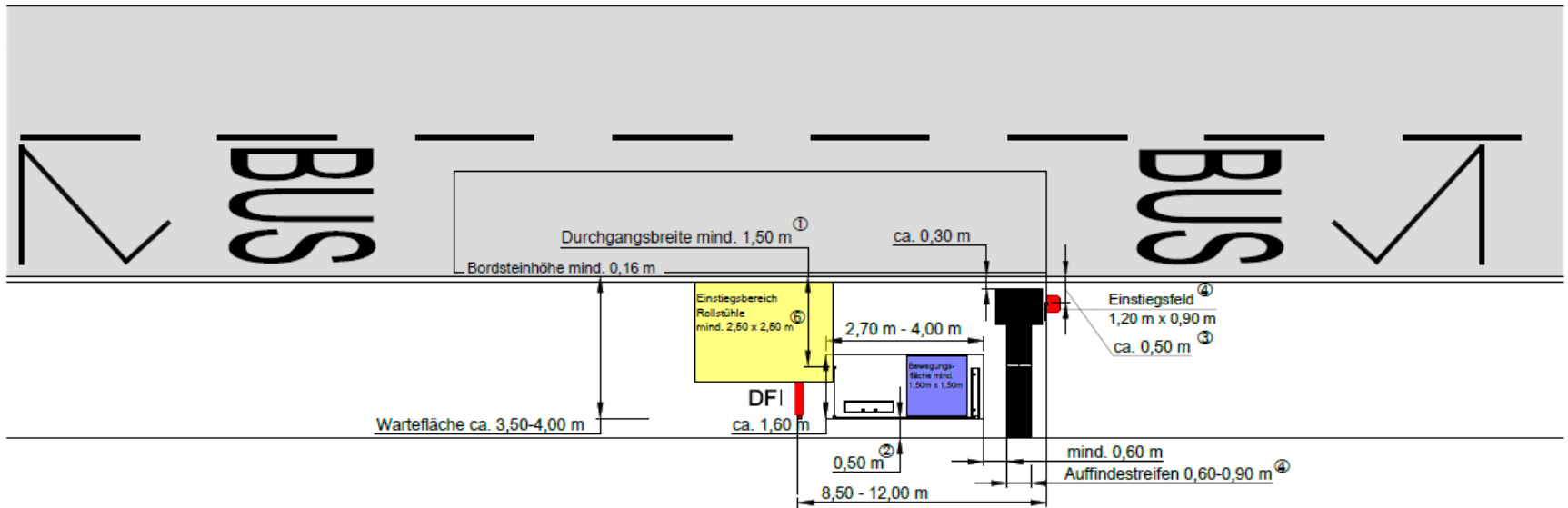
# Grundlagen für Ausbaustandards



Barrierefreier Neu-, Um- und Ausbau der Bushaltestellen im Hamburger Verkehrsverbund

– Feste bauliche Standards und weitere Empfehlungen –

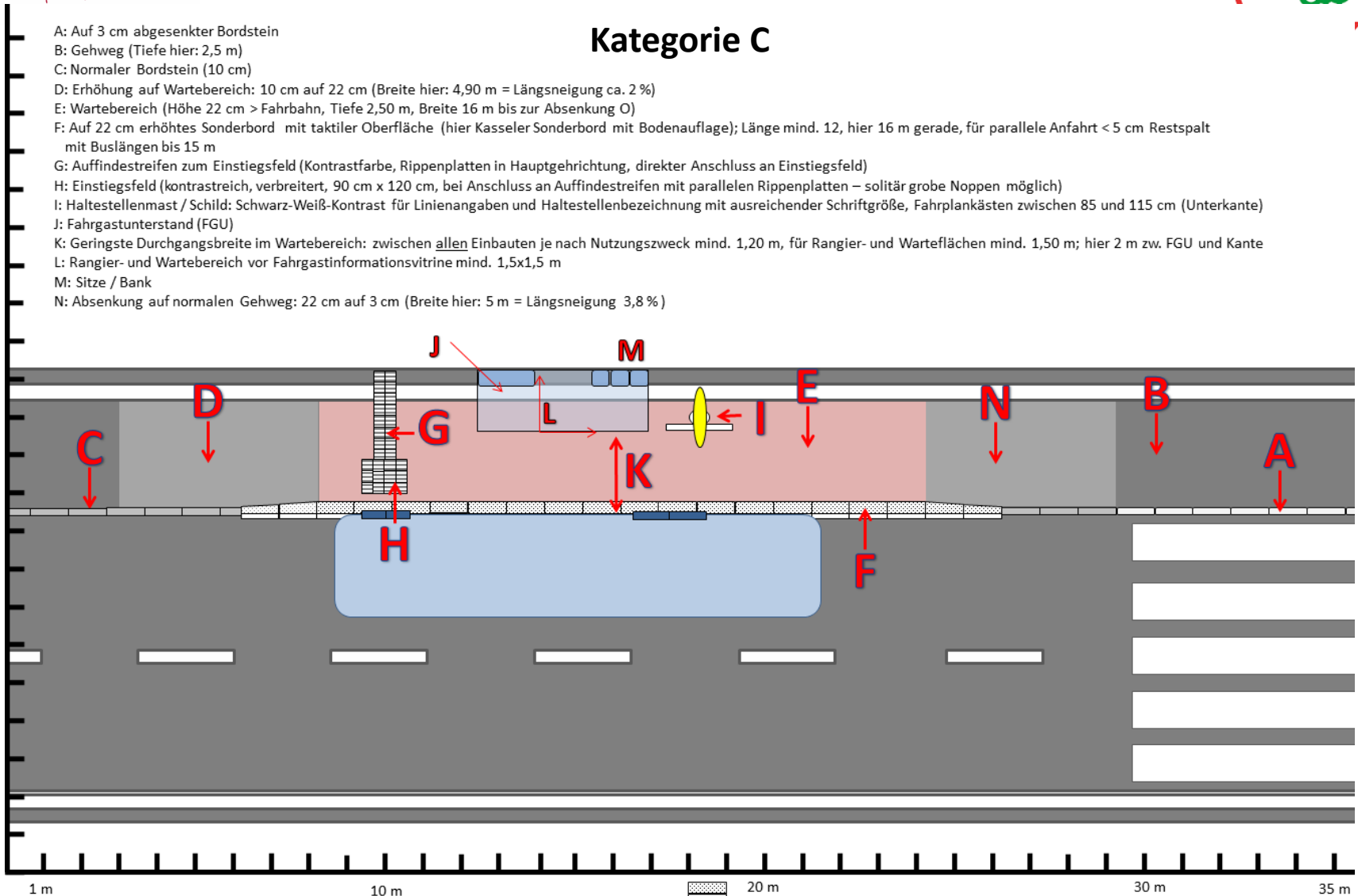
Ein Leitfaden für Bauasträger





## Kategorie C

- A: Auf 3 cm abgesenkter Bordstein
- B: Gehweg (Tiefe hier: 2,5 m)
- C: Normaler Bordstein (10 cm)
- D: Erhöhung auf Wartebereich: 10 cm auf 22 cm (Breite hier: 4,90 m = Längsneigung ca. 2 %)
- E: Wartebereich (Höhe 22 cm > Fahrbahn, Tiefe 2,50 m, Breite 16 m bis zur Absenkung O)
- F: Auf 22 cm erhöhtes Sonderbord mit taktile Oberfläche (hier Kasseler Sonderbord mit Bodenaufgabe); Länge mind. 12, hier 16 m gerade, für parallele Anfahrt < 5 cm Restspalt mit Buslängen bis 15 m
- G: Auffindestreifen zum Einstiegsfeld (Kontrastfarbe, Rippenplatten in Hauptgehrichtung, direkter Anschluss an Einstiegsfeld)
- H: Einstiegsfeld (kontrastreich, verbreitert, 90 cm x 120 cm, bei Anschluss an Auffindestreifen mit parallelen Rippenplatten – solitär grobe Noppen möglich)
- I: Haltestellenmast / Schild: Schwarz-Weiß-Kontrast für Linienangaben und Haltestellenbezeichnung mit ausreichender Schriftgröße, Fahrplankästen zwischen 85 und 115 cm (Unterkante)
- J: Fahrgastunterstand (FGU)
- K: Geringste Durchgangsbreite im Wartebereich: zwischen allen Einbauten je nach Nutzungszweck mind. 1,20 m, für Rangier- und Warteflächen mind. 1,50 m; hier 2 m zw. FGU und Kante
- L: Rangier- und Wartebereich vor Fahrgastinformationsvitrine mind. 1,5x1,5 m
- M: Sitze / Bank
- N: Sitze / Bank
- O: Absenkung auf normalen Gehweg: 22 cm auf 3 cm (Breite hier: 5 m = Längsneigung 3,8 %)



1 m 10 m 20 m 30 m 35 m

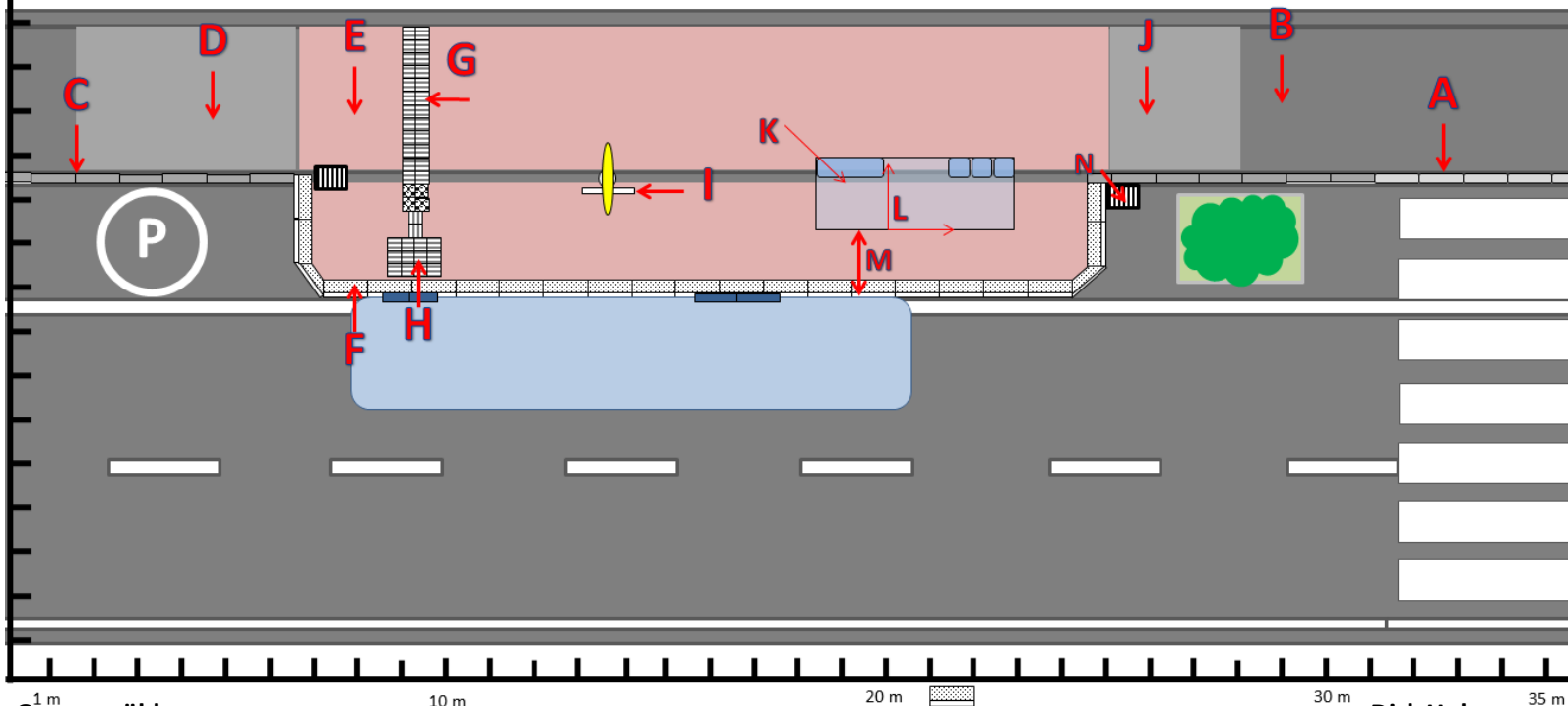
Grevesmühlen  
15.10.2018

Dirk Hohmeyer  
Referent Infrastrukturplanung/QS  
kobra NVS GmbH

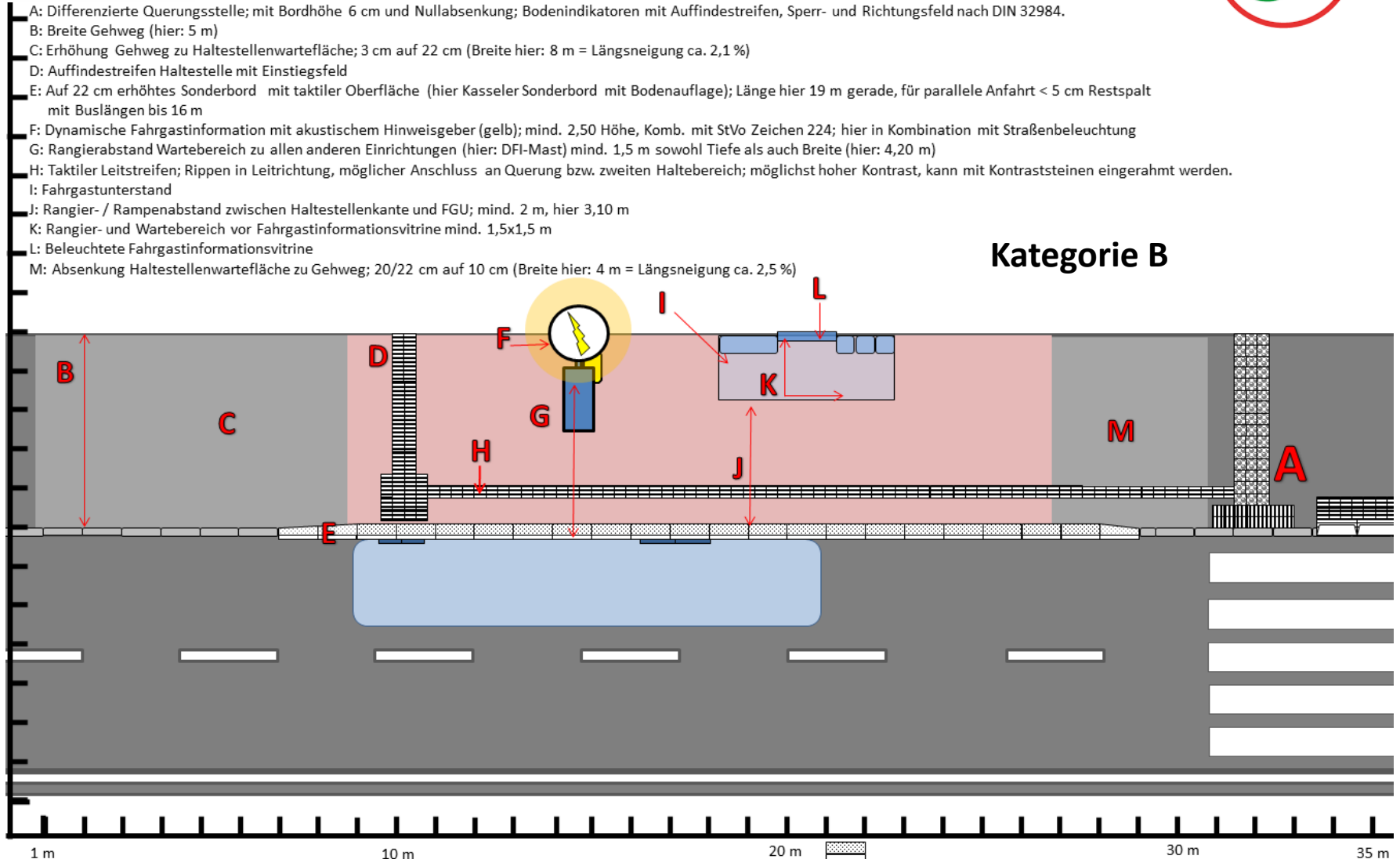


## Kategorie C

- A: Auf 3 cm abgesenkter Bordstein
- B: Gehweg (Tiefe hier: 3,1 m)
- C: Hochbordstein (12 cm)
- D: Erhöhung auf Wartebereich: 10 cm auf 22 cm (Breite hier: 5 m = Längsneigung 2,4 %)
- E: Wartebereich (Höhe 22 cm > Fahrbahn, Tiefe 3,10 m, Breite 17,5 m bis zur Absenkung J)
- F: Auf 22 cm erhöhtes Sonderbord mit taktiler Oberfläche (hier Kasseler Sonderbord mit Bodenaufgabe); Länge mind. 12 m, hier 17 m gerade, für parallele Anfahrt < 5 cm Restspalt mit Buslängen > 15 m
- G: Auffindestreifen zum Einstiegsfeld (Kontrastfarbe, Rippenplatten in Hauptgehrichtung, Anschluss an Einstiegsfeld mit Aufmerksamkeitsfeld und Leitstreifen bei Längen > 5 oder wo zweckmäßig, siehe DIN 32984)
- H: Einstiegsfeld (kontrastreich, verbreitert, mind. 90 cm x 120 cm)
- I: Haltestellenmast / Schild: Schwarz-Weiß-Kontrast für Linienangaben und Haltestellenbezeichnung mit ausreichender Schriftgröße, Fahrplankästen zwischen 85 und 115 cm (Unterkante)
- J: Absenkung auf normalen Gehweg: 22 cm auf 10 cm (Breite hier: 2 m = Längsneigung 5 %), in der Folge auf 3 cm
- K: Fahrgastunterstand (FGU)
- L: Rangier- und Wartebereich vor Fahrgastinformationsvitrine mind. 1,5x1,5 m
- M: geringste Durchgangsbreite im Wartebereich: zwischen allen Einbauten je nach Nutzungszweck mind. 1,20 m, für Rangier- und Warteflächen mind. 1,50 m
- N: Ablauf, je 5 m Kanalanschluss



# Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen



## Kategorie B

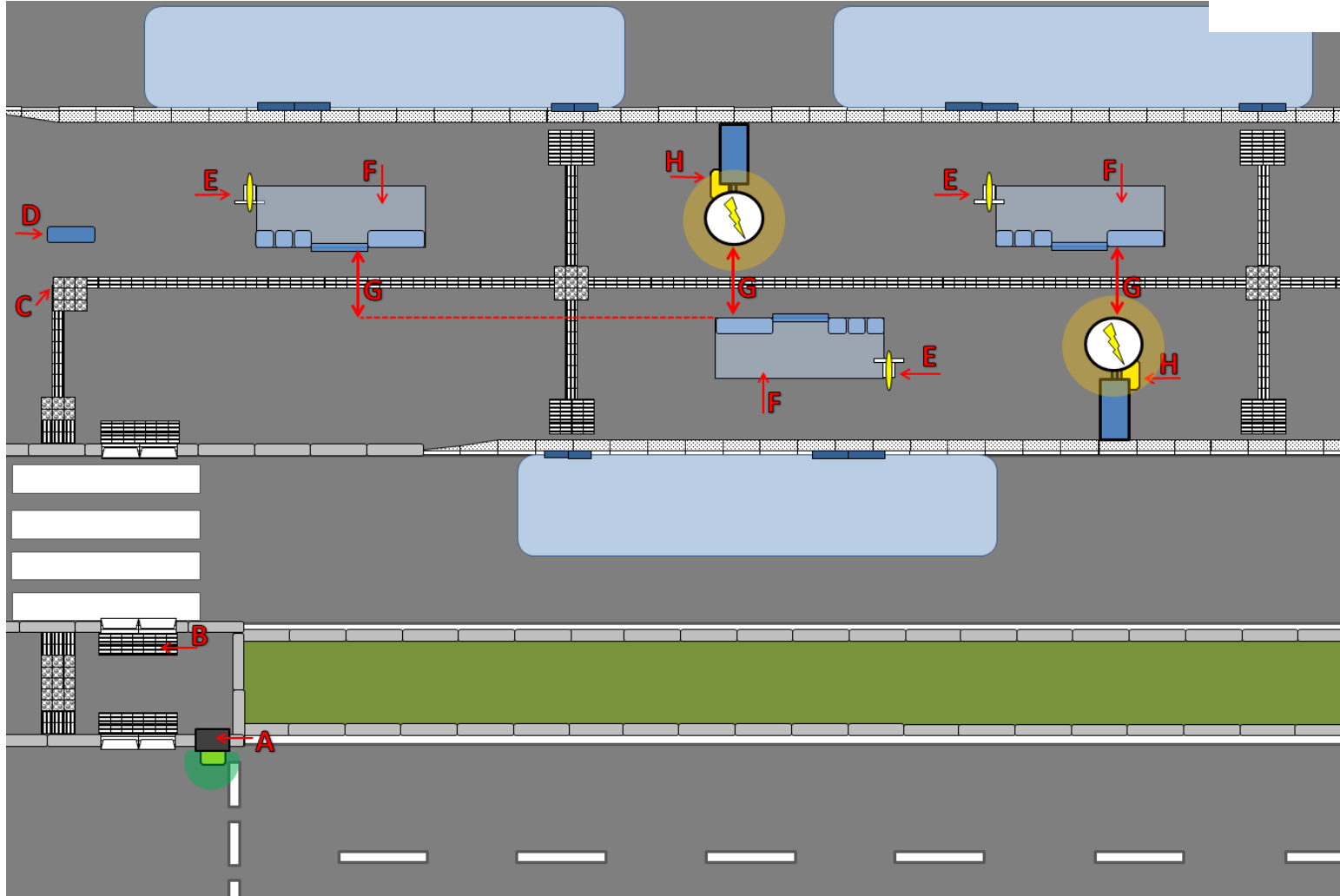
Grevesmühlen  
15.10.2018

Dirk Hohmeyer  
Referent Infrastrukturplanung/QS  
kobra NVS GmbH





## Kategorie A



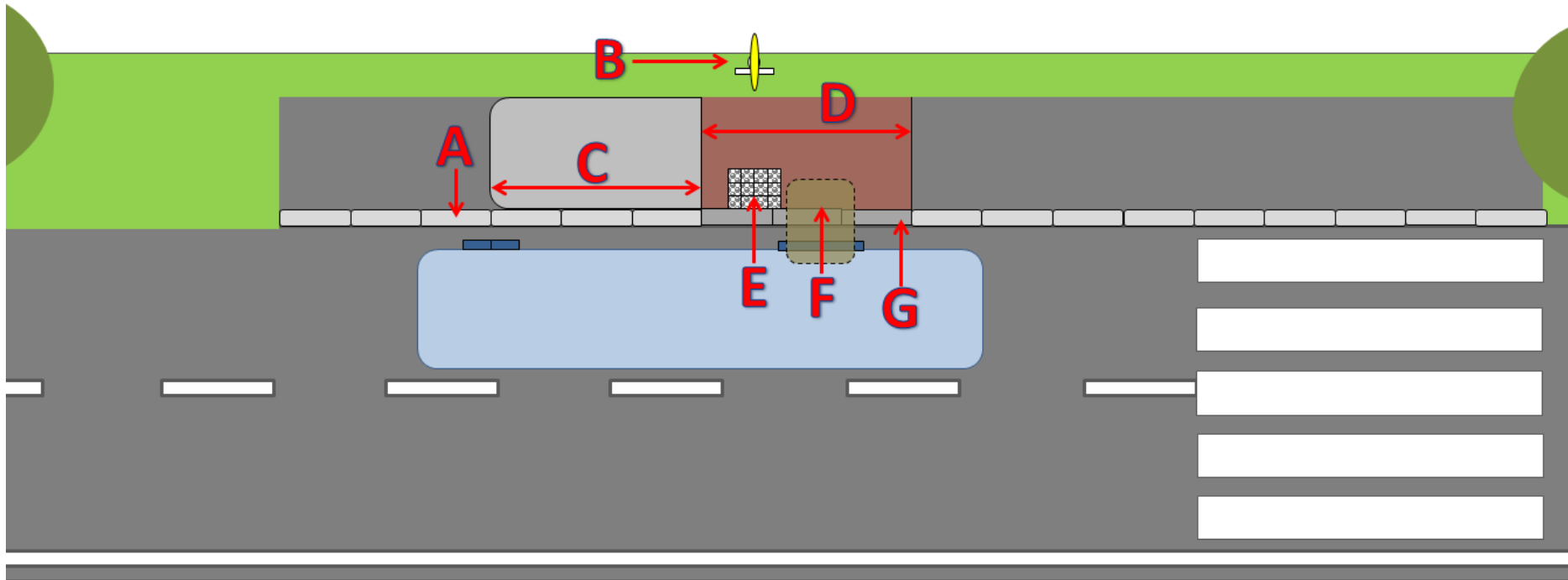
Grevesmühlen  
15.10.2018

Dirk Hohmeyer  
Referent Infrastrukturplanung/QS  
kobra NVS GmbH



## Kategorie D (Minimal)

- A: Auf 3 cm abgesenkter Bordstein
- B: Haltestellenmast mit Fahrgastinformation (Fahrplankästen)
- C: Beginn Erhöhung Gehweg / Wartebereich zu Ein- / Ausstiegsbereich; 3 cm auf 10 cm (normaler Bordstein); hier auf 3 m Anstiegslänge = 2,3 % Längsneigung
- D: Erhöhter Ein- / Ausstiegsbereich; hier: 3 m Breite x 2,5 m Tiefe (Rand- / Gehwegsbereich)
- E: Aufmerksamkeitsfeld Einstieg (grob genoppt, Kontrastfarbe)
- F: angelegte Klapprampe für (hier: ) Ausstieg
- G: Bordstein für erhöhten Bereich; mindestens 10 cm





## Kategorie D (Minimal)

Kategorie	Kosten
A	individuelle Kalkulation
B	86.500 €
C	40.400 €
C.1 Kap	57.600 €

### Kategorisierung Haltestellen für barrierefreien Umbau

Kostenschätzung zu den Kategorien

Die Schätzung erfolgte auf der Grundlage der eingereichten Planskizzen als Idealfall.

## Gemeinde Roggenstorf

<b>Beschlussvorlage</b>		Vorlage-Nr: <b>VO/06GV/2021-290</b>
Federführender Geschäftsbereich: Kultur, Bildung und Soziales		Status: öffentlich
		Aktenzeichen:
		Datum: 30.03.2021
		Verfasser: Schmitt, Claudia
<b>Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die Vereinsarbeit 2021 des Roggenstorfer Schützenverein e. V.</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Teilnehmer
		Ja
		Nein
		Enthaltung
14.04.2021	Gemeindevertretung Roggenstorf	

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Roggenstorf beschließt, dem Roggenstorfer Schützenverein e. V. eine finanzielle Zuwendung für die Vereinsarbeit 2021 in Höhe von ..... zu gewähren.

### Sachverhalt:

Mit Datum vom 01.03.2021 stellt der Roggenstorfer Schützenverein e. V. einen Antrag auf Gewährung einer finanziellen Zuwendung für die Vereinsarbeit im Jahr 2021.

### Finanzielle Auswirkungen:

Beantragte Zuwendung in Höhe von 300,00 Euro

### Anlagen:

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Roggenstorfer Schützenverein e.V.  
Fritz- Reuter- Str. 12a  
23936 Roggenstorf

2021-03-01

Amt Grevesmühlen - Land  
für die Gemeinde Roggenstorf  
über den Bürgermeister der Gemeinde  
Herr Straathof  
Rathausplatz 1  
23936 Grevesmühlen

### **Antrag auf finanziellen Zuschuss für die Vereinsarbeit im Jahr 2021**

Sehr geehrter Herr Straathof,

für die Vereinsarbeit im Jahr 2021 beantragen wir einen finanziellen Zuschuss.  
Wir hoffen sehr, dass Vereinsaktivitäten möglich werden in diesem Jahr. Daneben  
sind unsere feststehenden Vereinskosten trotzdem zu entrichten.

Wir bitten um eine wohlwollende Entscheidung.

Unsere Bankverbindung  
IBAN DE70 1405 1000 1200 0308 30  
BIC NOLADE21WIS  
Bei der Sparkasse Mecklenburg Nordwest

Mit freundlichen Grüßen



U. Hunsicker  
Vorsitzender

Anlagen

- Jahresabschluss 2020
- Kosten- und Finanzierungsplan 2021



Roggenstorfer Schützenverein e.V.

25.03.2021

**Kosten- und Finanzierungsplan 2021**

<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
680 € Vortrag vom Vorjahr	164 € Versicherung
180 € Mitgliedsbeiträge 12 x 15 €	65 € Bankgebühren / Büromaterial
300 € Zuschuss von der Gemeinde	180 € Jahreshauptversammlung
	100 € Ausstattung Schießzelt Dorffest
	250 € Schützenmeisterschaft (u. a. Standgebühren, Munition ...)
	300 € mehrere Übungsschießen für alle Mitglieder
<b>Gesamteinnahmen 1.160 €</b>	<b>Gesamtausgaben 1.059 €</b>

Den Gesamteinnahmen in Höhe von 1.160 € stehen Gesamtausgaben mit einem voraussichtlichen Volumen in Höhe von 1.059 € gegenüber. Vorausgesetzt natürlich, dass im II. Halbjahr 2021 das Vereinsleben stattfinden kann.

Für die Fortführung der Vereinsarbeit im Sinne des sportlichen und traditionellen Brauchtums bitten wir um eine Zuwendung im Jahre 2021.

Wir hoffen und wünschen allen und unserem Verein, dass das gesellschaftliche Leben im Jahr 2021 wieder beginnen kann.



U. Hunsicker  
Vorsitzender